

Halbjahresbericht Januar – Juni 2003

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Ungeprüft	
	30.6.2002	30.6.2003
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	7 129	7 154
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 268	2 431
in % Nettoumsatz	% 31,8	34,0
Betriebsergebnis (EBIT)	1 281	1 465
Reingewinn	780	952
Eigenkapital	7 863	7 558
Eigenkapitalquote ¹⁾	% 41,7	47,2
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl 21 179	19 855
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl 21 341	20 041
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 334	357
EBITDA pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 106	121
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	1 709	2 232
Equity Free Cash Flow ²⁾	311	498
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	514	535
Nettoverschuldung ³⁾	1 351	125

¹⁾ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

²⁾ Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

³⁾ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Zusammenfassung

Swisscom erzielte im ersten Halbjahr 2003 ein sehr gutes Ergebnis. Trotz stagnierendem Umsatz nahmen das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 7,2% auf CHF 2 431 Millionen und die Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit sogar um 30,6% auf CHF 2 232 Millionen zu. Beim Umsatz standen einer Zunahme bei debitel von 13,5% Abnahmen bei der Festnetztelefonie gegenüber. Mobile konnte den Umsatz halten.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ^{1) 2)}			EBITDA		
	30.6.2002	30.6.2003	Veränderung	30.6.2002	30.6.2003	Veränderung
Fixnet	3 154	2 909	-7,8%	943	1 050	11,3%
Mobile	2 027	2 032	0,2%	994	1 056	6,2%
Enterprise Solutions	781	699	-10,5%	64	55	-14,1%
debitel	1 918	2 177	13,5%	85	46	-45,9%
Übrige	716	656	-8,4%	109	113	3,7%
Corporate	353	333	-5,7%	73	111	52,1%
Intercompany	(1 820)	(1 652)	-9,2%	-	-	-
Total	7 129	7 154	0,4%	2 268	2 431	7,2%

¹⁾ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

²⁾ Die Umsätze mit Business Numbers von anderen Anbietern werden ab 2003 netto, d.h. nach Abzug der Anteile dieser Anbieter ausgewiesen. Die Änderung hat keine Auswirkung auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Unwesentlichkeit nicht angepasst. Bei Anwendung der gleichen Verbuchungsmethode im Vorjahr wäre der Umsatz im ersten Halbjahr 2002 um CHF 86 Millionen (Fixnet CHF 63 Millionen, Mobile CHF 23 Millionen) tiefer ausgefallen.

Im ersten Halbjahr 2003 fielen Aufwendungen für Stellenabbau und übrige Sozialplanmassnahmen von insgesamt CHF 53 Millionen (Vorjahr CHF 49 Millionen) an.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Überleitung von EBITDA zum Reingewinn:

In Millionen CHF	30.6.2002	30.6.2003	Veränderung
EBITDA	2 268	2 431	7,2%
Abschreibungen	(838)	(862)	2,9%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	1 430	1 569	9,7%
Abschreibungen Goodwill	(149)	(104)	-30,2%
EBIT	1 281	1 465	14,4%
Finanzergebnis	(60)	(19)	-68,3%
Ertragssteuern	(361)	(302)	-16,3%
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	67	12	-82,1%
Minderheitsanteile	(147)	(204)	38,8%
Reingewinn	780	952	22,1%

Die Abnahme der Goodwillabschreibungen um CHF 45 Millionen ist im Wesentlichen auf die im vierten Quartal 2002 vorgenommene Wertminderung (Impairment) auf dem Goodwill debitel zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich vor allem durch den reduzierten Zinsaufwand infolge Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und durch Währungsgewinne. Im Finanzergebnis ist eine Wertminderung (Impairment) auf der Beteiligung an der Fluggesellschaft Swiss von CHF 33 Millionen enthalten.

Der Reingewinn lag dank des erhöhten Betriebsergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2003 mit CHF 952 Millionen um CHF 172 Millionen über dem Vorjahreswert.

Die Nettoverschuldung sank gegenüber Ende 2002 um CHF 517 Millionen auf CHF 125 Millionen. Die Veränderung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, die Investitionen und Gewinnausschüttungen erheblich übersteigen. Im ersten Halbjahr 2003 wurden Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 850 Millionen zurückbezahlt. Davon entfielen CHF 750 Millionen auf eine Darlehensrückzahlung gegenüber der Schweizer Post. Die übrigen Rückzahlungen betrafen vor allem Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus Finanzleasing.

Angesichts der angespannten Marktlage erwartet Swisscom für das laufende Jahr einen leicht rückläufigen Umsatz. Dank konsequentem Kostenmanagement rechnet Swisscom mit einem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mindestens in der Höhe des Jahres 2002 (CHF 4 400 Millionen). Für das Jahr 2003 erwartet Swisscom Investitionen in der Höhe von rund CHF 1 300 Millionen.

Fixnet

In Millionen CHF	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	245	208	-15,1%
Verkehr Fix-to-Mobile	191	199	4,2%
Verkehr Internet	96	86	-10,4%
Verkehr International	96	99	3,1%
Total Verkehr Retail	628	592	-5,7%
Verkehr Wholesale	510	389	-23,7%
Verkehr Übrige	103	93	-9,7%
Anschlussgebühren	780	838	7,4%
Übrige Umsätze	391	331	-15,3%
Umsatz mit externen Kunden	2 412	2 243	-7,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	742	666	-10,2%
Nettoumsatz	3 154	2 909	-7,8%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	2 211	1 859	-15,9%
EBITDA	943	1 050	11,3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>29,9</i>	<i>36,1</i>	
Abschreibungen	527	542	2,8%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	416	508	22,1%
Abschreibungen Goodwill	1	4	-
EBIT	415	504	21,4%

Anzahl Anschlüsse in Tausend	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 192	3 128	-2,0%
ISDN-Anschlüsse	891	925	3,8%
Total Anschlüsse PSTN/ISDN	4 083	4 053	-0,7%
ADSL-Anschlüsse Retail	55	177	221,8%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	46	140	204,3%
Total Anschlüsse Breitband	101	317	213,9%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	4 220	3 574	-15,3%
Verkehr Fix-to-Mobile	381	412	8,1%
Verkehr Internet	2 950	2 618	-11,3%
Total Verkehr National	7 551	6 604	-12,5%
Verkehr International	401	428	6,7%
Total Verkehr Retail	7 952	7 032	-11,6%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Verkehr Wholesale National	9 369	9 319	-0,5%
Verkehr International Incoming	884	860	-2,7%
Verkehr International Termination	1 057	656	-37,9%
Total Verkehr Wholesale International	1 941	1 516	-21,9%
Total Verkehr Wholesale	11 310	10 835	-4,2%

Fixnet gelang es im ersten Halbjahr 2003 durch Effizienzsteigerungen den EBITDA trotz rückläufigem Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,3% zu steigern. Der Umsatz mit Dritten sank im ersten Halbjahr 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 7,0%. Der Umsatzzunahme bei den Anschlussgebühren aufgrund des starken Wachstums bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) stand eine Umsatzabnahme beim Verkehr Retail und dem internationalen Wholesale-Geschäft gegenüber. Durch die Änderung der Verbuchungsmethode bei den Business Numbers nahm der übrige Umsatz um CHF 56 Millionen und der Umsatz Verkehr Wholesale um CHF 7 Millionen ab. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, weil die Auswirkungen nicht wesentlich sind.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,7% ab. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass nach der im zweiten Quartal 2002 eingeführten neuen Nummerierung der Swisscom-Marktanteil im Nahbereich auf das Niveau des Fernbereichs fiel. Swisscom führte zudem auf den 1. Mai 2002 einen nationalen Einheitstarif im Festnetz ein. Der nationale Einheitstarif hat einen geringen negativen Nettoeffekt auf den Umsatz. Zudem nahm das Verkehrsvolumen als Folge der anhaltenden Substitution durch Mobilfunk und die Migration von Internet-Verkehr auf Business Numbers weiter ab. Teilweise konnte der Rückgang durch eine Zunahme der Umsätze aus Fix-to-Mobile und Verkehr International kompensiert werden.

Der Umsatzrückgang beim Verkehr Wholesale von CHF 121 Millionen war vor allem auf die im Vorjahr erfolgte Schliessung von lokalen Verkaufsstellen in mehreren europäischen Ländern und den Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Swisscom North America im vierten Quartal 2002 zurückzuführen. Die aufgegebenen oder verkauften Geschäftsaktivitäten verzeichneten eine sehr tiefe Marge, so dass die Auswirkungen auf den EBITDA gering sind.

Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren. Der Umsatz stieg dank der wachsenden Zahl an ADSL-Anschlüssen um 7,4% auf CHF 838 Millionen. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse nahm gegenüber dem Vorjahr um 216 000 auf 317 000 Anschlüsse zu. Davon entfielen 177 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 140 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern.

Die übrigen Umsätze von Fixnet nahmen um CHF 60 Millionen ab. Dies ist vor allem auf die geänderte Verbuchungsmethode bei den Business Numbers von anderen Anbietern zurückzuführen. Der Effekt daraus betrug für das erste Halbjahr CHF 56 Millionen.

Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten um CHF 76 Millionen ist vor allem auf mengen- und preisbedingt tiefere Umsätze mit Enterprise Solutions zurückzuführen.

Die Reduktion des Betriebsaufwandes in der Höhe von 15,9% ist hauptsächlich auf folgende Effekte zurückzuführen: Dank konsequentem Kostenmanagement konnten Einsparungen in den Bereichen Marketing, Informatik und beim Unterhalt der Netzanlagen erzielt werden. Weiter sank der Personalaufwand als Folge des tieferen Stellenbestands und reduzierter Aufwendungen für Stellenabbau. Zudem sank der Betriebsaufwand aufgrund der geänderten Verbuchungspraxis bei den Business Numbers und der geringeren Netzkosten aufgrund der Schliessung von Verkaufsstellen und dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten im Ausland.

Der EBITDA stieg um 11,3% auf CHF 1 050 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 36,1% (Vorjahr 29,9%). Entsprechend erhöhte sich der EBIT um 21,4% auf CHF 504 Millionen.

Für 2003 rechnet Fixnet aufgrund der erwähnten Effekte mit einem Umsatzrückgang und einem EBITDA in der Höhe des Jahres 2002.

Mobile

In Millionen CHF	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Connectivity Voice	1 007	1 034	2,7%
Connectivity Data und Value Added Services	236	224	-5,1%
Grundgebühren	351	342	-2,6%
Übrige Umsätze	53	76	43,4%
Umsatz mit externen Kunden	1 647	1 676	1,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	380	356	-6,3%
Nettoumsatz	2 027	2 032	0,2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 033	976	-5,5%
EBITDA	994	1 056	6,2%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>49,0</i>	<i>52,0</i>	
Abschreibungen	130	157	20,8%
EBIT	864	899	4,1%

Teilnehmerbestand in Tausend	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Postpaid	2 223	2 325	4,6%
Prepaid	1 265	1 350	6,7%
Total	3 488	3 675	5,4%

	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
ARPU in CHF	85	80	-5,9%
Anzahl SMS in Millionen	795	902	13,5%

Mobile steigerte den Umsatz mit Dritten im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% auf CHF 1 676 Millionen.

Die Umsatzzunahme von 2,7% bei Connectivity Voice ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Anzahl Teilnehmer zurückzuführen. Die Anzahl Teilnehmer konnte netto um 187 000 auf 3 675 000 gesteigert werden. Im Gegensatz dazu nahm die durchschnittliche Anzahl der verrechneten Minuten (AMPU) und der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) gegenüber dem Vorjahr ab. Die Abnahme des ARPU ist vor allem auf den stetigen Preiskampf im Geschäftskunden-Segment sowie Abonnementswechsel der Privatkunden zurückzuführen.

Der Umsatz von Connectivity Data und Value Added Services reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1%. Die Abnahme resultiert vor allem aus der Änderung der Verbuchungsmethode bei den Business Numbers; ab 2003 werden die Umsätze mit Business Numbers netto, d. h. nach Abzug der Anteile der Dienstleister ausgewiesen. Die Umsatzabnahme aus der neuen Verbuchungsmethode betrug CHF 23 Millionen. Die Änderung hat keine Auswirkungen auf den EBITDA. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, da die Auswirkungen nicht wesentlich sind. Die Zahl der versendeten SMS nimmt weiter zu. Die Zunahme betrug gegenüber dem Vorjahr 13,5%.

Der Betriebsaufwand von Mobile sank im Vergleich zum Vorjahr um CHF 57 Millionen. Dem gestiegenen Personalaufwand standen tiefere Kosten für Endgeräte und Netzkosten sowie der Effekt aus der geänderten Verbuchungsmethode bei den Business Numbers gegenüber. Die durchschnittlichen Kosten pro Kunde für Kundenakquisitionen und -bindung (Retention) konnten im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Aufgrund einer beabsichtigten Neuregelung mit Vodafone für den Zugang zu ihren Produkten, Dienstleistungen und Plattformen werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2003 zusätzliche Kosten anfallen. Zudem wird im zweiten Halbjahr 2003 die Einführung von Vodafone Live erwartet.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg als Folge des tieferen Betriebsaufwands um CHF 62 Millionen auf CHF 1 056 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 52,0% (Vorjahr 49,0%).

Für das gesamte Jahr 2003 rechnet Mobile im Vergleich zum Vorjahr mit einer leichten Steigerung des Umsatzes und des EBITDA.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.6.2002	30.6.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	124	102	-17,7%
Verkehr Fix-to-Mobile	106	104	-1,9%
Verkehr International	62	53	-14,5%
Total Verkehr	292	259	-11,3%
Networking	284	274	-3,5%
Inhouse und Processes	61	48	-21,3%
Übrige Umsätze	67	63	-6,0%
Umsatz mit externen Kunden	704	644	-8,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	77	55	-28,6%
Nettoumsatz	781	699	-10,5%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	717	644	-10,2%
EBITDA	64	55	-14,1%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	8,2	7,9	
Abschreibungen	15	19	26,7%
EBIT	49	36	-26,5%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.6.2002	30.6.2003	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 692	1 409	-16,7%
Verkehr Fix-to-Mobile	227	217	-4,4%
Total Verkehr National	1 919	1 626	-15,3%
Verkehr International	301	259	-14,0%
Total Verkehr National und International	2 220	1 885	-15,1%

Der Umsatz mit Dritten reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,5% auf CHF 644 Millionen. Im nationalen Verkehr sanken Umsatz und Volumen wie bei Fixnet vor allem als Folge der im Vorjahr eingeführten neuen Nummerierung, des nationalen Einheitstarifs und der Substitution durch Mobilfunk. Die Abnahme im Bereich Networking ist vor allem auf tiefere Umsätze mit Mietleitungen zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 10,2% ab. Die Abnahme ist vor allem auf tiefere Transferpreise und geringere Volumen mit Fixnet zurückzuführen. Im Betriebsaufwand sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 32 Millionen (Vorjahr CHF 11 Millionen) enthalten.

Der EBITDA nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 9 Millionen auf CHF 55 Millionen ab. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für Stellenabbau wäre der EBITDA um CHF 12 Millionen höher ausgefallen als im Vorjahr.

Für das Jahr 2003 wird aufgrund der neuen Nummerierung im Jahr 2002, des Umsatzrückgangs bei den Mietleitungen und des allgemeinen Preis- und Konkurrenzdrucks mit einem tieferen Umsatz und aufgrund von Kosteneinsparungen mit einem EBITDA in der Höhe des Jahres 2002 gerechnet.

debitel

In Millionen CHF	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Deutschland	1 307	1 526	16,8%
International	611	651	6,5%
Nettoumsatz	1 918	2 177	13,5%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 833	2 131	16,3%
EBITDA	85	46	-45,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>4,4</i>	<i>2,1</i>	
Abschreibungen	30	33	10,0%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	55	13	-76,4%
Abschreibungen Goodwill	137	84	-38,7%
EBIT	(82)	(71)	-13,4%
Teilnehmerbestand in Tausend	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Deutschland	7 332	7 916	8,0%
International	2 300	2 278	-1,0%
Total	9 632	10 194	5,8%

debitel steigerte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 13,5%. Bereinigt um Wechselkurseffekte nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 11,1% zu. Der Teilnehmerbestand erhöhte sich seit Jahresanfang um netto 133 000 auf 10,2 Millionen Teilnehmer. Der Teilnehmerbestand Deutschland wuchs dabei um netto 187 000; der Teilnehmerbestand International hingegen nahm um netto 54 000 ab. Die Steigerung des Teilnehmerbestandes Deutschland erfolgte vor allem im Postpaid-Bereich.

Der Umsatzanstieg in Deutschland von 16,8% ist hauptsächlich auf eine Ausweitung des telefonienahen Handelsgeschäftes und den wachsenden Teilnehmerbestand zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 39 Millionen ab. Die Abnahme resultiert vor allem aus den mit dem Teilnehmeranstieg verbundenen Kundenakquisitionskosten und einem tieferen durchschnittlichen Umsatz pro Kunde (ARPU).

Im Jahr 2002 wurde auf dem Goodwill von debitel eine Wertminderung (Impairment) von CHF 702 Millionen gebucht. Die künftigen jährlichen Goodwillabschreibungen reduzieren sich dadurch um rund CHF 104 Millionen.

Für das laufende Jahr rechnet debitel aufgrund des gestiegenen Teilnehmerbestandes mit einem höheren Gesamtumsatz, aber einem tieferen EBITDA. Der tiefere EBITDA ist vor allem auf die mit dem Teilnehmeranstieg verbundenen Kundenakquisitionskosten sowie einen tieferen ARPU zurückzuführen.

Übrige

In Millionen CHF	30.6.2002	30.6.2003	Veränderung
Swisscom Systems AG	197	175	-11,2%
Swisscom IT Services AG	101	105	4,0%
Swisscom Broadcast AG	84	75	-10,7%
Billag AG	25	26	4,0%
Übrige Umsätze	2	1	-50,0%
Umsatz mit externen Kunden	409	382	-6,6%
Umsatz mit anderen Segmenten	307	274	-10,7%
Nettoumsatz	716	656	-8,4%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	607	543	-10,5%
EBITDA	109	113	3,7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>15,2</i>	<i>17,2</i>	
Abschreibungen	106	81	-23,6%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	3	32	966,7%
Abschreibungen Goodwill	11	16	45,5%
EBIT	(8)	16	300,0%

Das Segment Übrige umfasst die Gruppengesellschaften Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, Billag AG und Swisscom Eurospot AG.

Der Umsatz mit Dritten sank im Vergleich zum Vorjahr um 6,6%. Die Abnahme ist vor allem auf tiefere Umsätze von Swisscom Systems im Bereich der Teilnehmervermittlungsanlagen zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand konnte dank Kosteneinsparungen um 10,5% gesenkt werden. Im Betriebsaufwand sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 4 Millionen (Vorjahr CHF 4 Millionen) enthalten.

Bei Swisscom Eurospot AG fallen im zweiten Halbjahr 2003 Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des internationalen WLAN-Geschäfts an.

Da für den bei Swisscom Systems AG im Jahr 2002 angekündigten Abbau von 470 Vollzeitstellen die Kosten von CHF 80 Millionen bereits im vierten Quartal 2002 erfasst wurden, wird der EBITDA des Segments Übrige 2003 höher ausfallen als 2002.

Corporate

In Millionen CHF	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	39	32	-17,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	314	301	-4,1%
Nettoumsatz	353	333	-5,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	280	222	-20,7%
EBITDA	73	111	52,1%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>20,7</i>	<i>33,3</i>	
Abschreibungen	30	30	-
EBIT	43	81	88,4%

Das Segment Corporate umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 38 Millionen auf CHF 111 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf eine Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung für Abbruch- und Instandstellungskosten von CHF 22 Millionen zurückzuführen.

Aufwand Stellenabbau und übrige Sozialplanmassnahmen

In Millionen CHF	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung
Fixnet	62	48	(14)
Mobile	-	-	-
Enterprise Solutions	11	32	21
debitel	-	-	-
Übrige ¹⁾	4	4	-
Group Headquarters ²⁾	6	2	(4)
Umbewertung Rückstellung ²⁾	(17)	-	17
Elimination WORK_LINK ²⁾	(30)	(56)	(26)
Total Aufwand Stellenabbau	36	30	(6)
Kosten Teilpensionierte ²⁾	3	4	1
Personalkosten WORK_LINK ²⁾	10	19	9
Total Aufwand Sozialplanmassnahmen	49	53	4

¹⁾ Swisscom Systems AG CHF 0 Millionen (Vorjahr CHF 1 Million); Swisscom IT Services AG CHF 4 Millionen (Vorjahr CHF 3 Millionen).

²⁾ Enthalten in Segment Corporate (2003: CHF -31 Millionen; 2002: CHF -28 Millionen).

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten erfasst. Diese Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2003 CHF 86 Millionen (Vorjahr CHF 83 Millionen). Darin enthalten sind Kosten von CHF 56 Millionen (Vorjahr CHF 30 Millionen) für Mitarbeitende, die Anspruch auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK haben. Diese Kosten qualifizieren nach IFRS nicht für die Bildung von Rückstellungen. Daher wurden die CHF 56 Millionen (Vorjahr CHF 30 Millionen) im Segment Corporate wieder aufwandmindernd aufgelöst.

Im ersten Halbjahr 2003 sind bei WORK_LINK Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen in Höhe von CHF 19 Millionen (Vorjahr CHF 10 Millionen) angefallen. Zusätzlich wurde im Vorjahr ein Rückstellung von CHF 17 Millionen aufwandmindernd aufgelöst.

Ertragssteuern	<p>Der Ertragssteueraufwand betrug im ersten Halbjahr 2003 CHF 302 Millionen, was einem effektiven durchschnittlichen Steuersatz von 20,1% (Vorjahr 29,6%) entspricht. Nach der Umsetzung der Holdingstruktur im Laufe des Vorjahres nahm der durchschnittliche Steuersatz ab. Im ersten Halbjahr 2002 wurden die Ertragssteuern aber noch mit den höheren Steuersätzen berechnet.</p>
Assoziierte Gesellschaften	<p>Im Vorjahr sind unter der Position anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften Erträge von der Beteiligung an der AUCS Communications Services (NL) im Zusammenhang mit einem zeitlich bis 30. September 2002 befristeten Management Vertrag mit Infonet Services Corp. enthalten. Diese Erträge fallen 2003 weg. Dadurch sinkt das anteilige Ergebnis. Im Wesentlichen umfasst die Position noch die indirekt über TelSource N.V. (NL) gehaltene Beteiligung von 13,23% an der Cesky Telecom (CK).</p> <p>Die Cesky Telecom hat im zweiten Quartal 2003 eine Dividende beschlossen. Der Anteil von Swisscom beträgt CZK 2 450 Millionen (CHF 119 Millionen). Die Auszahlung der Dividende erfolgt im vierten Quartal 2003. Die Verbuchung der Dividende erfolgt erfolgsneutral.</p> <p>Die Unit.Net AG, an der Swisscom mit 49,9% beteiligt ist, konnte in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die geschäftlichen Vorgaben nicht erreichen und wird deshalb die Geschäftstätigkeiten einstellen. Als anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften für die Beteiligung an Unit.Net wurde im ersten Halbjahr 2003 ein Verlust aus Abschreibung Beteiligungsbuchwert und Liquidationskosten von CHF 14 Millionen erfasst.</p>
Investitionen	<p>Die Investitionen lagen mit CHF 535 Millionen um CHF 21 Millionen über dem Vorjahreswert. Von den Investitionen entfielen auf Fixnet CHF 293 Millionen und auf Mobile CHF 183 Millionen. Für das Jahr 2003 erwartet Swisscom Investitionen in der Höhe von rund CHF 1 300 Millionen.</p>
Equity Free Cash Flow	<p>Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) an die Aktionäre auszuschütten. Der Equity Free Cash Flow ergibt sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre. Im ersten Halbjahr 2003 betrug der Equity Free Cash Flow CHF 498 Millionen (Vorjahr CHF 311 Millionen). Darin enthalten sind eine Darlehensrückzahlung von CHF 750 Millionen gegenüber der Schweizer Post sowie Gewinnausschüttungen an Minderheiten von CHF 392 Millionen. Für das zweite Halbjahr 2003 werden keine solchen Zahlungen mehr erwartet.</p>
Minderheitsanteile	<p>Die Minderheitsanteile am Ergebnis und am Kapital von Gruppengesellschaften betreffen hauptsächlich den 25% Anteil von Vodafone an Swisscom Mobile AG. Das anteilige Ergebnis der Minderheiten am Ergebnis betrug im ersten Halbjahr CHF 204 Millionen (Vorjahr CHF 147 Millionen). Im ersten Halbjahr 2003 wurden CHF 392 Millionen (Vorjahr CHF 302 Millionen) an Minderheitsaktionäre ausgeschüttet.</p>
Ausblick	<p>Angesichts der angespannten Marktlage erwartet Swisscom für das laufende Jahr einen leicht rückläufigen Umsatz. Dank konsequentem Kostenmanagement rechnet Swisscom mit einem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mindestens in der Höhe des Jahres 2002 (CHF 4 400 Millionen). Für das Jahr 2003 erwartet Swisscom Investitionen in der Höhe von rund CHF 1 300 Millionen.</p>

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	Ungeprüft			
	1.4.–30.6.2002	1.4.–30.6.2003	1.1.–30.6.2002	1.1.–30.6.2003
Nettoumsatz	3 612	3 637	7 129	7 154
Übrige betriebliche Erträge	48	60	100	98
Total	3 660	3 697	7 229	7 252
Material- und Dienstleistungsaufwand	1 205	1 162	2 365	2 294
Personalaufwand	671	615	1 307	1 269
Übriger Betriebsaufwand	684	652	1 289	1 258
Abschreibungen auf Sachanlagen	392	392	780	792
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	106	91	207	174
Total Betriebsaufwand	3 058	2 912	5 948	5 787
Betriebsergebnis	602	785	1 281	1 465
Finanzaufwand	(101)	(10)	(173)	(80)
Finanzertrag	60	30	113	61
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	561	805	1 221	1 446
Ertragssteuern	(184)	(160)	(361)	(302)
Gewinn vor anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile	377	645	860	1 144
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	45	6	67	12
Minderheitsanteile	(62)	(108)	(147)	(204)
Reingewinn	360	543	780	952
Gewinn pro Aktie (in CHF)	5.44	8.20	11.27	14.38
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	66 203	66 203	69 223	66 203

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.2002	Ungeprüft 30.6.2003
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 682	1 334
Kurzfristige Finanzanlagen	285	264
Übriges Umlaufvermögen	3 048	3 129
Laufende Ertragssteuerguthaben	178	22
Total Umlaufvermögen	5 193	4 749
Anlagevermögen		
Sachanlagen	7 536	7 223
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	691	652
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	1 544	1 562
Langfristige Finanzanlagen	1 584	1 504
Latente Ertragssteuerguthaben	410	330
Total Anlagevermögen	11 765	11 271
Total Aktiven	16 958	16 020
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 016	224
Laufende Ertragssteuerschulden	121	178
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 826	2 669
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	3 963	3 071
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 697	2 622
Langfristige Personalvorsorgeverpflichtungen	1 101	1 059
Latente Ertragssteuerschulden	296	320
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	806	782
Total langfristige Verbindlichkeiten	4 900	4 783
Total Fremdkapital	8 863	7 854
Minderheitsanteile	796	608
Eigenkapital	7 299	7 558
Total Passiven	16 958	16 020

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	Ungeprüft	
	30.6.2002	30.6.2003
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 268	2 431
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(359)	(141)
Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen	(22)	(42)
Nettozinsergebnis	(30)	(25)
Ertragssteuerzahlungen	(148)	9
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	1 709	2 232
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(514)	(535)
Investitionen in Beteiligungen	(116)	(57)
Einnahmen aus Veräusserungen von assoziierten Gesellschaften	34	–
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto	1 746	6
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	12	14
Nettoeinnahmen (-ausgaben) aus Investitionstätigkeit	1 162	(572)
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(562)	(850)
Aktienrückkauf	(4 264)	–
Zahlung Gewinnausschüttung	(728)	(795)
Zahlung Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(302)	(392)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(5 856)	(2 037)
Nettoabnahme flüssige Mittel	(2 985)	(377)
Flüssige Mittel Anfang Jahr	3 788	1 682
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mittel	(2)	29
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	801	1 334

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	Ungeprüft					Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	
Bestand am 31. Dezember 2001	1 250	2 395	8 711	(2)	(285)	12 069
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	54	54
Marktwertanpassungen	–	–	–	–	(48)	(48)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	–	–	–	–	6	6
Aktienrückkauf	(125)	(1 823)	(2 316)	–	–	(4 264)
Zahlungen von Gewinnausschüttungen aus Ergebnis 2001	–	–	(728)	–	–	(728)
Reingewinn	–	–	780	–	–	780
Bestand am 30. Juni 2002	1 125	572	6 447	(2)	(279)	7 863
Bestand am 31. Dezember 2002	596	572	6 491	(1)	(359)	7 299
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	144	144
Marktwertanpassungen	–	–	–	–	(42)	(42)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	–	–	–	–	102	102
Zahlungen von Gewinnausschüttungen aus Ergebnis 2002	–	–	(795)	–	–	(795)
Reingewinn	–	–	952	–	–	952
Bestand am 30. Juni 2003	596	572	6 648	(1)	(257)	7 558

Anhang zum Halbjahresbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2002.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Das Segment «Fixnet» enthält den nationalen und internationalen Telefonverkehr der Privatkunden, die Anschlussgebühren der Privat- und Geschäftskunden sowie Umsätze aus dem Verkauf von Endgeräten. Zusätzliche Bestandteile sind die Umsätze aus der Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter und die internationalen Wholesale-Aktivitäten. Weiter enthalten sind Bluewin AG, Swisscom Directories AG, Telecom FL AG sowie Payphone Services, Operator Services und das Cards-Geschäft.

Bei «Mobile» ist die Versorgung mit mobilen Telefon-, Daten- und Mehrwertdiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes enthalten.

«Enterprise Solutions» beinhaltet den nationalen und internationalen Telefonverkehr sowie die Business Numbers der Geschäftskunden. Weitere Bestandteile sind Mietleitungen, übrige Netzwerkdienstleistungen sowie das Projektgeschäft.

Das Segment «debitel» spiegelt die Geschäftstätigkeit der debitel-Gruppe wider.

Das Segment «Übrige» enthält vor allem Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, Billag AG und Swisscom Eurospot AG.

«Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK für vom Stellenabbau betroffene Mitarbeitende und Aufwendungen, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

Anhang zum Halbjahresbericht

In Millionen CHF	Ungeprüft							
	30.6.2002	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 412	1 647	704	1 918	409	39	–	7 129
Umsatz mit anderen Segmenten	742	380	77	–	307	314	(1 820)	–
Nettoumsatz	3 154	2 027	781	1 918	716	353	(1 820)	7 129
Segmentaufwand	(2 211)	(1 033)	(717)	(1 833)	(607)	(280)	1 820	(4 861)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	943	994	64	85	109	73	–	2 268
<i>Marge in %</i>	<i>29,9</i>	<i>49,0</i>	<i>8,2</i>	<i>4,4</i>	<i>15,2</i>	<i>20,7</i>	<i>–</i>	<i>31,8</i>
Abschreibungen	(527)	(130)	(15)	(30)	(106)	(30)	–	(838)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	416	864	49	55	3	43	–	1 430
Abschreibungen Goodwill	(1)	–	–	(137)	(11)	–	–	(149)
Betriebsergebnis (EBIT)	415	864	49	(82)	(8)	43	–	1 281

In Millionen CHF	Ungeprüft							
	30.6.2003	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	debitel	Übrige	Corporate	Elimination
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 243	1 676	644	2 177	382	32	–	7 154
Umsatz mit anderen Segmenten	666	356	55	–	274	301	(1 652)	–
Nettoumsatz	2 909	2 032	699	2 177	656	333	(1 652)	7 154
Segmentaufwand	(1 859)	(976)	(644)	(2 131)	(543)	(222)	1 652	(4 723)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 050	1 056	55	46	113	111	–	2 431
<i>Marge in %</i>	<i>36,1</i>	<i>52,0</i>	<i>7,9</i>	<i>2,1</i>	<i>17,2</i>	<i>33,3</i>	<i>–</i>	<i>34,0</i>
Abschreibungen	(542)	(157)	(19)	(33)	(81)	(30)	–	(862)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	508	899	36	13	32	81	–	1 569
Abschreibungen Goodwill	(4)	–	–	(84)	(16)	–	–	(104)
Betriebsergebnis (EBIT)	504	899	36	(71)	16	81	–	1 465

3 Finanzverbindlichkeiten

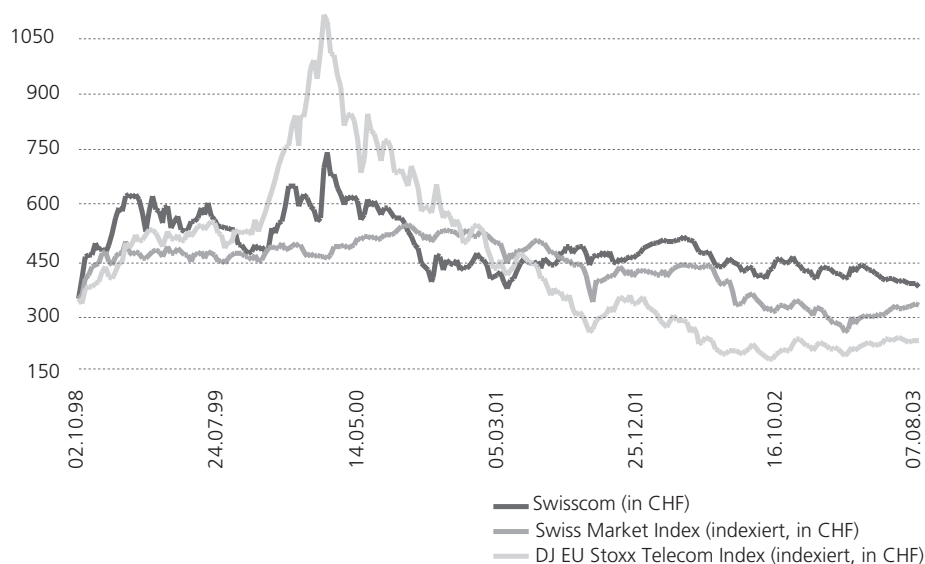
In Millionen CHF	31.12.2002	Ungeprüft 30.6.2003
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen von Schweizer Post	750	–
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 463	1 477
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 192	1 175
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	42	30
Total	3 447	2 682
Abzüglich kurzfristiger Teil	(750)	(60)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 697	2 622
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	750	60
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	266	164
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 016	224

4 Aktienrückkauf

An der Generalversammlung vom 6. Mai 2003 wurde eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 8 pro Aktie bzw. CHF 530 Millionen beschlossen. Die Rückzahlung erfolgte am 19. August 2003.

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der virt-x



31.12.2002–30.6.2003	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2002	CHF 400.50	USD 28.51
1.1.–30.6.2003	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 30.6.2003 ¹⁾	CHF 385.00	USD 28.34
Höchstkurs ¹⁾	CHF 438.50	USD 32.23
Tiefstkurs ¹⁾	CHF 381.50	USD 28.05
Total Handelsvolumen in Aktien	12 463 182	2 149 100
Tagesdurchschnitt in Aktien	102 157	17 331
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 5 040.31	USD 65.11
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 41.31	USD 0.53

Quelle: Bloomberg

¹⁾ Bezahlte Kurs

Informationen zur Aktie

Das Aktienkapital besteht aus 66 203 261 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 41 531 200 Namenaktien (62,7%) besitzt. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt per 30. Juni 2003 CHF 9. An der ordentlichen Generalversammlung 2003 wurde eine Nennwertreduktion von CHF 8 pro Aktie beschlossen. Die am 19. August 2003 erfolgte Rückzahlung führt zu einem Nennwert von CHF 1. Per 30. Juni 2003 sind 24 672 061 Namenaktien (37,3%) auf 75 283 Aktionäre verteilt. Der durchschnittliche Dispobestand beträgt rund 12%.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

20. November 2003	Zwischenbericht 3. Quartal 2003
24. März 2004	Jahresergebnis 2003
27. April 2004	Generalversammlung, Luzern
30. April 2004	Dividendenzahlung

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN VX	SCMN.VX	SCMN.VTX
NYSE, New York	SCM US	SCM.N	SCM.NYS

Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausführung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt, einen allfälligen Aktienrückkauf oder – wie im Jahr 2003 zum letzten Mal – über eine Nennwertreduktion. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch, Englisch und Französisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

**Zukunftsbezogene
Stellungnahmen**

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Security and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern
T+41 31 342 36 78
F+41 31 342 27 79
E swisscom@swisscom.com

Für Finanzinformationen

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern
T+41 31 342 25 38
F+41 31 342 64 11
E investor.relations@swisscom.com
830.955.1 d